

**Betreff:** Newsletter Nr.40 vom Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg  
**Datum:** Freitag, der 15.07.2011



## Newsletter Juli 2011 – Ausgabe 40

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Newsletter mit spannenden und topaktuellen Themen liegt vor Ihnen!  
Viel Spaß beim Lesen...  
Ihr BETHLEHEM Gesundheitszentrum

Viel Spaß beim Lesen!

### Unsere Themen heute:

---



#### **Radiologie im Bethlehem – mehr als Röntgen**

Sie sind die „Durchblicker vom Dienst“ und machen weit mehr als „nur Fotos von Knochen und Lunge“: unsere Radiologische Abteilung unter Leitung der Chefärztin Dr. Dolores Hübner bietet ein breites Spektrum an Leistungen.

[\(...lesen Sie mehr...\)](#)

---



#### **19. Orthopädietag Stolberg mit Schwerpunkt Endoprothetik**

90 Teilnehmer, in erster Linie Ärzte, Physiotherapeuten und Pflegepersonal, nahmen an der hochkarätigen Veranstaltung teil. Aber auch medizinisch interessierte Laien waren anzutreffen – schließlich fanden sie hier Informationen aus erster Hand.

[\(...lesen Sie mehr...\)](#)

---



#### **Das 'Bethlehem' unterstützt nichtrauchende Jugendliche**

„Be smart – don't start“ – das ist der knackig formulierte Titel eines Wettbewerbs für Schüler. Dabei geht es ums - Nichtraucher. Nichtrauchen bedeutet Gesundheit und das ist ein klares Thema für das 'Bethlehem'. Deshalb überreichten unser Geschäftsführer Thomas Schellhoff und AOK-Chef Wolfgang Grief die Preise an die Gewinner des Wettbewerbs in unserer „essbar“.

[\(...lesen Sie mehr...\)](#)

---



#### **Jubiläum: 10 Jahre Tages- und Kurzzeitpflege im Haus Lucia**

Die runde Zahl war eine schöne Feier wert. In der Tat hat Haus Lucia derart viele Freunde, dass die Hausleiterin Christel Ries schon Bedenken hatte, ob der Platz überhaupt ausreiche für derart viele Gäste. Natürlich hießen sie und ihr Team jeden einzelnen herzlich willkommen und freuten sich über jeden Besuch.

[\(...lesen Sie mehr...\)](#)

---

Sie sind die „Durchblicker vom Dienst“ und machen weit mehr als „nur Fotos von Knochen und Lunge“: unsere Radiologische Abteilung unter Leitung der Chefärztin Dr. Dolores Hübner bietet ein breites Spektrum an Leistungen.

Sie erstellen und deuten Computertomographien, Magnetresonanztomographien, Durchleuchtungsuntersuchungen, Ultraschalluntersuchungen, schauen in den Darm und in Venen, Arterien und Gallenwege. Um das leisten zu können brauchen Radiologen ein breites und tiefes Wissen aus dem ganzen Körper. Sie kennen sich in vielen medizinischen Disziplinen aus – alleine schon um sich mit Kollegen aus anderen Abteilungen fachlich austauschen zu können.

Um dorthin zu kommen, müssen sich Ärzte nach ihrem Studium mindestens fünf Jahre lang auf die anspruchsvolle Prüfung zum „Facharzt für Radiologie“ vorbereiten. Und wer sich „Facharzt für Kinderradiologie“ oder „Facharzt für Neuroradiologie“ nennen möchte, darf sich noch mal auf jeweils mindestens drei weitere intensive Jahre der Ausbildung gefasst machen.

Dr. Hübner hat die erforderliche Zulassung mit der sie Ärzte weiterbilden darf. „Hier im ‚Bethlehem‘ bekommt man eine gute Basisausbildung mit hohen Fallzahlen“, erklärt sie. Ihr zur Seite steht ein Team aus hochqualifizierten Spezialisten: zehn Medizinisch-Technische Assistenten, drei Oberärzte, zwei Fachärzte, zwei Ärzte in Weiterbildung und ein Gastarzt aus Libyen. Selten anzutreffen sind Kinderradiologen.

Doch Dr. Dolores Hübner hat auch diese Qualifizierung - als eine von zwei Ärzten in der Städteregion Aachen.



 zum Anfang

---

### **19. Orthopädietag Stolberg mit Schwerpunkt Endoprothetik**

90 Teilnehmer, in erster Linie Ärzte, Physiotherapeuten und Pflegepersonal, nahmen an der hochkarätigen Veranstaltung teil. Aber auch medizinisch interessierte Laien waren anzutreffen – schließlich fanden sie hier Informationen aus erster Hand. Die Orthopädische Fachklinik im ‚Bethlehem‘ hat zu Recht einen guten Ruf. Stationär werden hier jedes Jahr 2500 Patienten orthopädisch und unfallchirurgisch behandelt - alleine 400 Hüftprothesen verbauen Prof. Bläsius und sein Team.

Die Zuhörer erhielten wichtige Informationen von ausgewiesenen Fachleuten präsentiert. Zu hören waren Vorträge über die Möglichkeiten von und Erfahrungen mit künstlichen Gelenken, maßgefertigten Gelenkprothesen und Kurzschafprothesen.

Die Zuhörer wählten anschließend unseren Oberarzt Dr. Markus Guinard als Gewinner des „Stolberger Orthopädiepreises“ für den besten Vortrag.



 zum Anfang

---

### Das 'Bethlehem' unterstützt nichtrauchende Jugendliche

„Be smart – don't start“ – das ist der knackig formulierte Titel eines Wettbewerbs für Schüler. Dabei geht es ums - Nichtrauchen. Nichtrauchen bedeutet Gesundheit und das ist ein klares Thema für das 'Bethlehem'.

Deshalb überreichten unser Geschäftsführer Thomas Schellhoff und AOK-Chef Wolfgang Grief die Preise an die Gewinner des Wettbewerbs in unserer „essbar“.

Ausgezeichnet wurden Schulklassen, die ein halbes Jahr nicht rauchten. 70 Schulklassen beteiligten sich an der Aktion, immerhin 59 hielten durch.

Zusätzlich spendete unser Haus den „Sonderpreis Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg“ in Höhe von 200 Euro.

Gewonnen hat ihn die Klasse 5a des Ritzfeld-Gymnasiums. Die Mädchen und Jungen haben einen Rap und Rollenspiele entwickelt, sowie eine computeranimierte Präsentation entworfen, um andere Klassen an ihrer Schule für das Thema zu sensibilisieren.

Thomas Schellhoff überreichte den Sonderpreis: „Wir wollen, dass Ihr eine gute Zukunft habt und die Glimmstängel einfach weg lasst“.



 zum Anfang

---

### Jubiläum: 10 Jahre Tages- und Kurzzeitpflege im Haus Lucia

Die runde Zahl war eine schöne Feier wert. In der Tat hat Haus Lucia derart viele Freunde, dass die Hausleiterin Christel Ries schon Bedenken hatte, ob der Platz überhaupt ausreiche für derart viele Gäste. Natürlich hießen sie und ihr Team jeden einzelnen herzlich willkommen und freuten sich über jeden Besuch.

Für ihre Gäste hatte sich das Team um Christel Ries einiges einfallen lassen. Geboten wurden „Stars – hautnah“: die Wildecker Herzbuben, die Jacob Sisters, Heino, Nana Mouskouri und Udo Jürgens zogen ihre jeweiligen Hits singend fröhlich durch die Reihen der Besucher.

Naja, es waren nicht so richtig die wirklichen Stars – aber die Mitarbeiter von Haus Lucia gaben in ihren Verkleidungen volle Leistung und rissen die Besucher mit der gelungenen Playback-Show mit. Einkaufsleiter Michael Dischinger moderierte die einzelnen Programmpunkte in bekannt charmanter Art und Weise.

Aus Köln reiste Startrompeter Bruce Kapusta an – und zwar der richtige, kein Double. Er spielte in Minutenschnelle seine Zuhörer in ungeahnte Sphären, es war für alle wieder faszinierend diesem begabten Musiker und Unterhaltungskünstler zuzuhören. Bei Kaffee und Kuchen konnte so generationenübergreifend gefeiert werden. Eingeleitet hatte die Feier Pfarrer Christoph Schneider, Seelsorger im Bethlehem Gesundheitszentrum, mit einem Wortgottesdienst. Darin betonte er auch den christlichen Anspruch, dem sich Haus Lucia seit seiner Gründung stellt



 zum Anfang

---